

Geometrisches Zeichnen als Wahlpflichtfach

GZ liegt in der 7. und 8. Schulstufe der NMS an der Schwelle zur beruflichen Weiterbildung (Lehre in technischen Berufen, HTL, ...).

Das Interesse nach technischer Weiterbildung wird geweckt und erste Grundfertigkeiten werden vermittelt.

Tugenden, wie angemessene Sauberkeit und Genauigkeit, die in jedem Beruf unverzichtbar sind, werden in GZ laufend eingefordert.

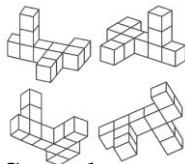
Es findet in diesem Alter eine entscheidende Weiterentwicklung der Raumvorstellung und des Raumdenkens statt.

Die „Raumintelligenz“, wird zu einer Schlüsselkompetenz und ist im höheren Alter nur sehr schwer aufholbar.

„Naturwissenschaftlicher Bereich“ 7. und 8. Schulstufe

GZ ist hier jeweils mit 1 Wochenstunde (14-tägig eine Doppelstunde) vorgesehen

- Umgang mit unterschiedlichen Zeichengeräten (Zeichenplatte, Geodreieck, 60°-Dreieck, Zirkel, Bleistift, Minenbleistift, ...)
- Erlernen und Anwenden der Normschrift
- Erkennen bzw. die Kenntnis geometrischer Zusammenhänge und Analyse räumlicher Sachverhalte



Finde jene Würfelschlange,
die nicht zu den drei anderen passt!

- Sprache verstärkt als Kommunikationsmittel einsetzen
Raumsituationen richtig beschreiben ... rechts – links,
oben – unten,
vorne – hinten
- Fachausdrücke Erlernen und Anwenden ... Grundriss (Draufsicht)
Aufriß (Vorderansicht)
Kreuzriss (Seitenansicht)
- Schrägrisse Erlernen und Anwenden ... Frontalriss, Horizontalriss,
Axonometrie, Dimetrie, Isometrie
- Modellbausteinsystem von „Fischertechnik“
mit Grund-, Auf- und Kreuzriss-schulung
- Einsetzen der Raumvorstellungstrainingsmappen
von „Krautwaschl und Brottrager“
- Netzkonstruktion mit Papiermodellbau
(Fördern der Feinmotorik, handwerkliches Geschick, Schneiden, Falzen,
Kleben, ...)